

R-Thermatik pro

Die professionelle Abbrandsteuerung

Bedienungsanleitung



Hinweis:

Gewährleistungsansprüche entfallen,
soweit die Bedienungsanleitung nicht beachtet wird.

-Technische Änderungen
und Irrtümer vorbehalten-
(Stand 03/2016 - TSG6)

ROKOSSA®
Energietechnik GmbH
Maschweg 43
D - 49324 Melle



| | |
|---|-----------|
| 1. Allgemeine Informationen | 5 |
| 2. Sicherheitshinweis Selbsttest | 5 |
| 3. Funktionsbeschreibung | 7 |
| 4. Displayfunktionen | 9 |
| 5. Betriebsarten | 11 |
| 5.1. Automatik Regelung | 11 |
| 5.2. Stärke des Abbrandes | 14 |
| 5.3. Manuelle Regelung | 15 |
| 5.4. Handbetrieb (ohne Abbrandsteuerung) | 16 |
| 6. Anzeigen im Menü Automatik | 17 |
| 6.1. Ein- und Ausgangswerte | 17 |
| 6.2. Statistik der letzten Verbrennung | 18 |
| 6.3. Pufferspeicher und Rücklaufanhebung | 19 |
| 6.4. Backofen / Warmhaltefach Funktion | 20 |
| 6.5. Keramische Züge / Ofenbank Einstellung | 20 |
| 6.6. Elektroheizung Einstellung | 21 |
| 7. Menü Einstellungen | 22 |
| 7.1. Zeit und Datum | 23 |
| 7.2. Melodie Einstellung | 24 |
| 7.3. Sprachauswahl | 24 |
| 7.4. Display Einstellung | 25 |
| 7.5. Geräteversion | 25 |
| 8. Ratgeber | 26 |
| 8.1. Pflege und Wartung | 26 |
| 8.2. Fehlermeldungen auf dem Display | 27 |
| 8.3. Störungsbeistand | 28 |
| 9. Allgemeine Garantiebedingungen | 31 |
| 9.1. Anwendungsbereich | 31 |
| 9.2. Generelle Information | 31 |
| 9.3. Garantiezeit | 31 |
| 9.4. Wirksamkeitserfordernis für die Garantie | 32 |
| 9.5. Garantiausschluss | 32 |
| 9.6. Mängelbeseitigung / Instandsetzung | 33 |
| 9.7. Verlängerung der Garantiezeit | 33 |

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| 9.8. Ersatzteile | 33 |
| 9.9. Haftung | 34 |
| 9.10. Schlussbemerkung | 34 |
| 10. Technische Daten | 34 |
| 11. EG Konformitätserklärung | 35 |

1. Allgemeine Informationen

Sie haben sich für ein Rokossa Energy Kamineinsatz - Zubehör entschieden, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Diese Bedienungsanleitung wird Sie mit den wichtigsten Funktionen und Einstellungen der Abbrandsteuerung R-Thermatik pro vertraut machen. Lassen Sie sich darüber hinaus die Funktion der Abbrandsteuerung von Ihrem Fachmann persönlich zeigen und erklären.

Angaben zur Installation und Parametereinstellung der Abbrandsteuerung finden Sie in der „Montage & Serviceanleitung R-Thermatik pro“. Veränderungen an den Steuerungsparametern dürfen jedoch nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Abbrandsteuerung R-Thermatik pro darf nur zusammen mit einem Rokossa Energy Kamineinsatz verkauft und betrieben werden, da notwendige Funktionseinstellungen im Werk speziell für den bestellten Kamineinsatz eingestellt werden (Kundeneinstellung).

Die Abbrandsteuerung ist auf die Nennwärmeleistung des gelieferten Kamineinsatzes voreingestellt. Angaben zur Nennwärmeleistung und zur Holzaufgabemenge finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Kamineinsatzes.

Es sind nationale und europäische Normen, die jeweiligen landesspezifischen und örtliche Richtlinien und Vorschriften, insbesondere die jeweilige Feuerungsverordnung des Bundeslandes und die Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (TROL) bei Aufstellung und Betrieb des Kamineinsatzes und beim Anschluss an den Schornstein zu beachten.

Arbeiten an der elektrischen Installation sind von einem autorisierten Fachunternehmen durchzuführen. Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen sind diese spannungsfrei zu schalten.

2. Selbsttest

Um einen optimalen und störungsfreien Betrieb der Feuerstätte zu gewährleisten, ist die Funktion der Abbrandsteuerung regelmäßig zu kontrollieren.

Besonders vor der ersten Inbetriebnahme der Feuerstätte nach längerer Stillstandszeit z.B. nach den Sommermonaten ist eine Überprüfung durchzuführen.

Beim Öffnen der Feuerraumtür muss sich der Luftstellhebel nach rechts in Stellung „Verbrennungsluft voll geöffnet (100%) bewegen!

Sind Sie nicht sicher, ob die Abbrandsteuerung richtig funktioniert führen Sie folgenden Test durch. Dazu muss die Feuerstätte aus (kalt) sein.

Selbsttest der „R-Thermatik pro“:

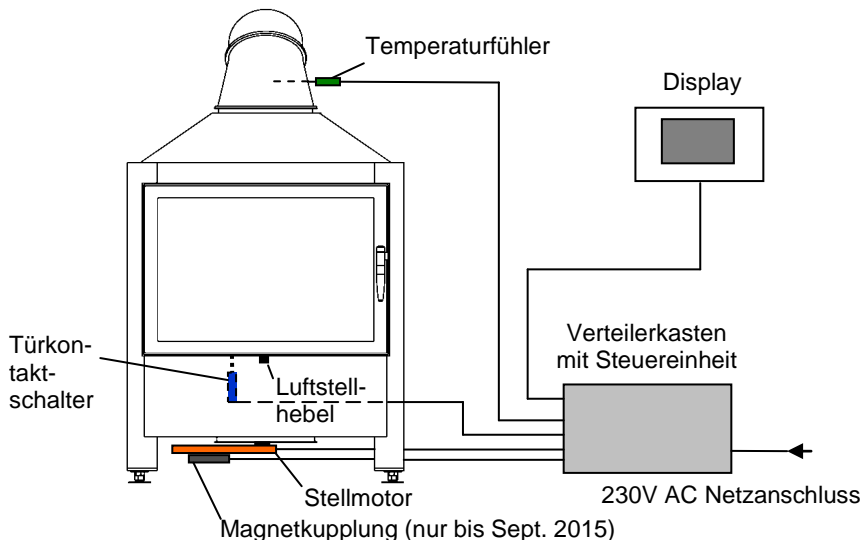
- Türkontaktschalter ist frei von Verunreinigungen.
- Abgastemperatur wird angezeigt und ist ungefähr gleich Raumtemperatur (kein Feuer).
- Abbrandsteuerung ausschalten (Netzstecker ziehen).
- Stellen Sie den Verbrennungsluftstellhebel von Hand etwa in Mittelstellung.
- Lassen Sie die Feuerraumtür geschlossen.
- Schalten Sie die Abbrandsteuerung wieder ein (Netzstecker einstecken).
- Nach einer kurzen Zeit sollte der Luftstellhebel selbsttätig nach rechts wandern (Verbrennungsluft wird geöffnet).
- Nach einer kurzen Verharrungszeit sollte der Luftstellhebel wieder von rechts nach links wandern ((Verbrennungsluft wird geschlossen).
- Wird nun die Feuerraumtür geöffnet muss der Luftstellhebel wieder von links nach rechts wandern und dort verharren.

Wird der Selbsttest nicht korrekt durchgeführt, schauen Sie unter Punkt „8.3 Störungsbeistand“ nach. Kann der Fehler von Ihnen nicht behoben werden, kontaktieren Sie Ihren Fachmann.

Achtung: Auf keinen Fall darf der Kamineinsatz mit geschlossener Lufteinstellung (Luftstellhebel ganz links) in Betrieb genommen werden!

3. Funktionsbeschreibung

Anlagenschema R-Thermatik pro



Durch Öffnen der Feuerraumtür wird die Abbrandsteuerung aktiviert. Der Abgastemperaturfühler erfasst die Abgastemperatur und gibt diese an die Steuereinheit weiter. Nach Verarbeitung der Daten wird der Stellmotor betätigt und die entsprechende Verbrennungsluftmenge dem Brennraum zugeführt.

Eine wichtige Besonderheit bei der R-Thermatik pro besteht darin, dass sowohl Primär- als auch Sekundärluft gesteuert werden. Dadurch kann in jeder Abbrandphase eine optimale Verteilung der Verbrennungsluft gewährleistet werden.

Die Funktion der Abbrandsteuerung kann über den sich bewegenden Luftstellhebel am Gerät überprüft werden.

Bei Stromausfall bleibt der Luftstellhebel an der zuletzt eingestellten Position stehen. Der Luftstellhebel kann nun mit der kalten Hand **LANGSAM** auf etwa 50% verstellt werden (Notbetrieb).

Die Abbrandsteuerung R-Thermatik pro bietet folgende Vorteile:

- **Emissionseinsparung:** Durch die kontinuierliche Anpassung der Verbrennungsluft an die Abbrandsituation werden die Abgas-Emissionen gesenkt.
- **Energieeinsparung:** Durch die Optimierung der Verbrennungsluftmenge wird ein optimaler Wirkungsgrad und ein verlängerter Abbrand erzielt.
- **Komfort:** Da kein manuelles Eingreifen des Betreibers notwendig ist, kann das Feuererlebnis voll genossen werden.
- **Bedienung:** Die Steuerung signalisiert (optisch und wenn gewünscht auch akustisch) den richtigen Zeitpunkt, um Brennstoff nachzulegen.
- **Sicherheit:** Eine Fehlbedienung der Feuerstätte durch den Betreiber ist mit der automatischen Abbrandsteuerung ausgeschlossen. Bei Stromausfall kann der Kamineinsatz über den Stellhebel mit Hilfe der „Kalten Hand“ normal weiter betrieben werden.

Weitere Zusatzfunktionen der Abbrandsteuerung R-Thermatik pro:








- **Pufferspeicher:** Die Beladung des Pufferspeichers kann auf dem Display angezeigt werden.
- **Pumpenthermostat:** Die Steuerung kann die Funktion eines Pumpenthermostats übernehmen, dass die Rücklaufanhebung (Umwälzpumpe) ansteuert.
- **Alarmthermostat:** Akustisch und Optische Warnmeldung bei zu hoher Pufferspeicherbeladung.
- **Dunstabzugshaube;** Beim Öffnen der Feuerraumtür wird die Funktion einer Dunstabzugshaube unterbrochen.
- **Differenzthermostat:** Die Rücklaufanhebung wird erst dann eingeschaltet, wenn die Kesseltemperatur höher als die Pufferspeichertemperatur ist. Damit wird ein Auskühlen des Pufferspeichers nach erfolgreichem Abbrand verhindert.
- **Außenluftklappe:** Über einen zusätzlichen Stellmotor kann eine Außenluftklappe für die externe Verbrennungsluft gesteuert werden.
- **Abgasumlenklappe:** Beheizung keramischer Züge, Backofen, etc.
- **Elektroheizung:** Über ein Leistungsrelais Anschluss einer elektrischen Zusatzheizung möglich (Frostschutz, Pufferspeicher).
- **DT-CP, Differenztemperatur komplett:** Kombiniert die Funktionen Rücklaufanhebung, Differenztemperatursteuerung und Alarmfunktion und benötigt nur ein Relais.

Hinweis: Die beschriebenen Funktionen sind beim Aufbau der Kaminanlage durch den Fachmann zu installieren und in der Steuereinheit entsprechend zu parametrieren. Umfangreiche Erläuterungen hierzu finden Sie in der „Montage & Serviceanleitung R-Thermatik pro“.

4. Displayfunktionen

Das Display der R-Thermatik pro ist ein Touchscreen, d.h. alle Eingaben können direkt auf der Bildschirmoberfläche durch einen Fingerdruck vorgenommen werden.

| | |
|---|---|
|  AUTOMATIK REGELUNG | Automatische Regelung |
|  MANUELLE REGELUNG | Manuelle Regelung |
|  EINSTELLUNG | Einstellungen |
| BESTÄTIGEN  | Auswahl bestätigen |
| START | Start der automatischen Regelung |
|   | Ändern von Werten oder Auswahl von Darstellungent |
| 50 | Eingestellter Wert |
|  | Löschen von Zeichen oder Eingaben |
|  | Zurück in eine höhere Ebene |
|  | Beenden ohne zu speichern |

| | |
|---|--|
|  | Eingabe bestätigen |
|  | Display abdunkeln |
|  | Akustisches Signal Ein- / Ausschalten |
|  | Uhrzeit |
|  | Sprung in das Hauptmenü |
|  | Status der Datenübertragung zur Steuerplatine (OK, Verbindung gestört, Unterbrechung) |
|  | Die softwaremäßig eingestellte Konfiguration stimmt nicht mit der tatsächlich angeschlossenen Hardware überein |

Beim Einschalten der Abbrandsteuerung erscheint die Displayanzeige in der gezeigten Grundstellung.



Durch einen Fingerdruck auf das gewünschte Auswahlfeld, gelangen Sie in die entsprechenden Untermenüs.

5. Betriebsarten

5.1. Automatik Regelung

Das Menü der automatischen Lufteinstellung wird im Hauptmenü durch die Auswahltaste Automatik Regelung aktiviert.



Menütaste

Rückkehr zum Hauptmenü bzw. Einstieg ins Menü

Verbrennungsmodus

Anzeige des ausgewählten Verbrennungsmodus 1, 2 oder 3 (schwacher, normaler oder starker Abbrand). Beim Kaltstart wird immer in Modus 3 begonnen, später wird in den vorgewählten Modus umgeschaltet. Siehe auch Punkt „5.2 Stärke des Abbrandes“.

Abgastemperatur

Anzeige der aktuellen Abgastemperatur. Diese ist die Führungsgröße für das Regelverhalten der Steuerung.

Haltezeit

Nach einem Kaltstart (Abgastemperatur < 50°C) bleibt der Luftstellhebel so lange auf 100%, bis entweder die Haltezeit abgelaufen ist oder die 50°C überschritten werden.

Lautsprecher

Signalton Ein / Aus geschaltet.

Start-Taste

Durch einen Tastendruck auf „Start“ wird die Abbrandsteuerung aktiviert, der Luftschieber fährt auf Stellung 100% (Auf). Die Abbrandsteuerung wird auch durch das Öffnen der Feuerraumtür aktiviert.

Bildschirm abdunkeln

Hiermit wird der Bildschirm abgedunkelt, die Steuerung arbeitet jedoch weiter. Im Benutzermenü kann u.a. die Abdunklungsstufe eingestellt und die Darstellungsart ausgewählt werden (Bildschirmschoner oder Datum/Uhrzeit).

Status

In der Statusanzeige wird der aktuelle Stand des Verbrennungsvorgangs angezeigt.

Verbrennungslufteinstellung

0% Verbrennungsluft zu (Stellhebel links)
100% Verbrennungsluft auf (Stellhebel rechts)

Daten

Status der Datenübertragung zur Steuereinheit, der grün umrandete Haken muss im Sekundentakt blinken.

Statusanzeigen der Steuerung:

| | |
|--------------------|--|
| Reset | Rücksetzen und Selbsttest nach Wiederkehr der Netzspannung |
| Start der Regelung | Steuerung nimmt den Regelbetrieb auf (z.B. nach Öffnen der Tür) |
| StandBy 0% | Abbrandsteuerung ist nicht aktiv, der Verbrennungsluftschieber ist ganz geschlossen. |
| StandBy 100% | Abbrandsteuerung ist nicht aktiv, der Verbrennungsluftschieber ist ganz geöffnet |

| | |
|-----------------------|--|
| Anfeuern | Wartezeit bis zur Aufnahme der Regelung, Luftschieber steht auf 100% |
| Verbrennung ↗ | Regelbetrieb - steigende Abgastemperatur |
| Verbrennung ↘ | Regelbetrieb - sinkende Abgastemperatur |
| Anheizfehler | <p>Innerhalb des parametrierten Zeitfensters wurde die erforderliche Abgastemperatur zur Aufnahme der automatischen Regelung <u>nicht</u> überschritten.</p> <p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurde zu wenig Anzündhilfe oder zu feuchter Brennstoff aufgelegt. • Es wurden zu große Holzstücke aufgelegt. • Der Schornsteinzug konnte sich nicht ausreichend entwickeln z.B. wg. ungünstiger Wetterlage, verschmutzte Abgaswege (Wasserwärmetauscher, Aufsatzspeicher etc). |
| Brennstoff nachlegen! | Nach diesem Signal verbleiben noch ca. 10min Zeit, um Brennstoff nachzulegen, ohne dass eine Zündhilfe verwendet werden muss. |
| Alarm | Die Funktion „T- Alarm“ wurde einem Relais zugewiesen und diese Funktion ist aktiv. |
| Entlüftung | Am Ende des Abbrandes wird der Brennraum durch 3minütiges Öffnen des Verbrennungsluftzutrittes gelüftet, damit das Glutbett weiter abgebaut wird. Diese Funktion kann im Menü „Techniker“ ausgeschaltet werden. |

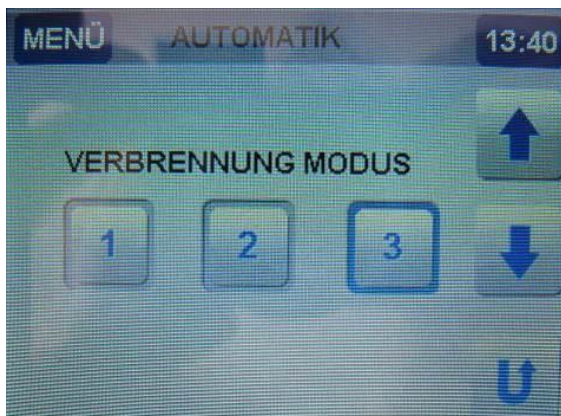
5.2. Stärke des Abbrandes

Die Stärke des Abbrandes kann aus drei voreingestellten Modi ausgewählt werden.

- Modus 1 Schwacher Abbrand
Zum Zuheizen, bei geringer Holzaufgabemenge oder zum Heizen in der Übergangszeit.
Die Steuerung schließt im Vergleich zum normalen oder starken Abbrand den Luftschieber früher, d.h. bei geringeren Temperaturen. Die abgegebene Wärmemenge ist geringer.
- Modus 2 Normaler Abbrand
- Modus 3 Starker Abbrand
Zum Heizen bei sehr kalten Temperaturen
Die Steuerung schließt im Vergleich zum schwachen oder normalen Abbrand den Luftschieber später, d.h. bei höheren Temperaturen. Die abgegebene Wärmemenge ist größer.



Zum Einstellen des Verbrennungsmodus im Hauptbildschirm einmal die Pfeil nach unten-Taste drücken



Schwachen (1), normalen (2) oder starken (3) Abbrand auswählen.

Hinweis

Bei einem Kaltstart wird der Abbrand immer in Modus 3 begonnen. Beim nächsten Öffnen der Feuerraumtür oder nach einem Druck auf die Start-Taste wird in den vorgewählten Modus umgeschaltet.

5.3. Manuelle Regelung

Wenn ein automatischer Betrieb nicht gewünscht ist, kann die Verbrennungsluftmenge auch manuell über das Display eingestellt werden. Das Menü der manuellen LuftEinstellung kann im Hauptmenü durch die Auswahltaste „Manuelle Regelung“ aktiviert werden.



Auf dem Display wird die aktuelle Abgastemperatur und die Position des Luftstellhebels (0% = zu / 100% = auf) angezeigt:

Vorgehensweise zur Einstellung

- Fingerdruck auf das %-Wertefeld.
- Es öffnet sich das Eingabe-Menü.
- Mit Hilfe der Pfeiltasten gewünschten Wert (5% Schritte) einstellen.
- Mit der Eingabetaste den eingestellten Wert bestätigen.

Achtung

Bei der manuellen Bedienung wird die automatische Regelung ausgeschaltet. Die Steuerung stellt den gewünschten Wert ohne Rücksicht auf die aktuelle Abbrandsituation ein.

Auf keinen Fall darf der Kamineinsatz mit geschlossener Lufteinstellung (0%) betrieben werden. Gefahr der Verpuffung!

5.4. Handbetrieb (ohne Abbrandsteuerung)

Bei Stromausfall oder ausgeschalteter Abbrandsteuerung kann über den Luftstellhebel mit Hilfe der „kalten Hand“ der Kamineinsatz manuell betrieben werden.

Der Luftstellhebel muss LANGSAM und vorsichtig bewegt werden !

Hinweise zur Bedienung sind der Betriebsanleitung des Kamineinsatzes zu entnehmen. Lassen Sie sich auch von Ihrem Fachmann in die händische Bedienung Ihrer Kaminanlage einweisen.

Hinweis: Der Luftstellhebel wird im Automatik- und im Manuellen Betrieb durch den Stellmotor bewegt. In diesen Betriebsarten darf der Luftstellhebel nicht mit der kalten Hand gewaltsam bewegt werden, da sonst das Getriebe des Stellmotors beschädigt werden kann!

6. Anzeigen im Menü Automatik

6.1. Ein- und Ausgangswerte

Durch Betätigung der Pfeiltasten im Menü Automatik gelangt man zu weiteren Displayanzeigen.



Eingangswerte

Zeigt die aktuellen Eingangswerte der Steuerung an:

| | |
|----------------|---|
| t1 – t6 | Temperaturfühler |
| „---“ | Temperaturfühler nicht parametrier |
| Inp1 | Türkontaktschalter. Die Anzeige ON oder OFF muss wechseln wenn die Tür geöffnet und geschlossen wird. |
| Inp2 | Digitaler Eingang (nicht benutzt) |
| tk | Temperatur des Prozessors der Steuereinheit |

Ausgangswerte

Zeigt die Funktionszustände der Ausgänge an:

| | |
|----------------|--|
| S1 - S4 | Stellantrieb mit der aktuellen Lage |
| R1 - R4 | Relais ON - aktiv, OFF - nicht aktiv |
| „---“ | Stellantrieb bzw. Relais nicht parametrier |

Hinweis: Um die Ein- und Ausgangswerte im Display anzeigen zu können, müssen die dazugehörigen Temperaturfühler, Relais und Stellantriebe entsprechend installiert und in der Steuereinheit parametrier werden (siehe dazu „Montage & Serviceanleitung R-Thermatik pro“).

6.2. Statistik der letzten Verbrennung

Diese Anzeige gibt Informationen über den aktuellen bzw. letzten Abbrandprozess.

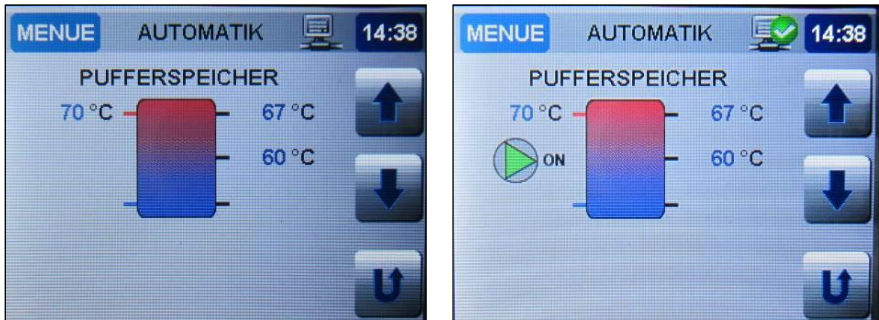


| | |
|--|--|
| Aktuelles Programm | Eingestellter Parametersatz (Werkseinstellung) |
| t_{\max} - empfohlen | Ziel-Abgastemperatur der Kamineinsatz |
| t_{\max} - erreichte | Maximal erreichte Abgastemperatur. Diese kann und soll geringfügig über der empfohlenen Temperatur liegen. |
| Abbrandzeit | Gesamtzeit des letzten Abbrandes. Nach einem Neustart wird die Zeit zurückgesetzt. |

Hinweis: Diese Informationen sind rein informativ. Die Abbrandzeit und die maximal erreichte Temperatur hängen von dem Betriebszustand des Kamineinsatzes (z.B. Kaltstart beim 1. Abbrand) und von der Holzaufgabemenge ab.

6.3. Pufferspeicher und Rücklaufanhebung

Bei Kamineinsätzen mit Wasserwärmetauscher kann der Ladezustand des Pufferspeichers sowie die Funktion der Rücklaufanhebung (Umwälzpumpe) auf dem Bildschirm dargestellt werden.



Anzeige der Pufferspeicherbeladung mit bis zu drei Temperaturfühlern.

Nach dem Einschalten der Rücklaufanhebung wird das Pumpensymbol als aktiv (ON) dargestellt. Darüber wird die Temperatur des Wasserwärmetauschers (Kesseltemperatur bzw. Vorlauftemperatur) angezeigt.

Hinweis: Um die Pufferspeicher-Funktion verwenden zu können, müssen die zusätzlichen Temperaturfühler am Speicher installiert und in der Steuereinheit entsprechend angeschlossen werden.

Zusätzlich müssen die Temperaturfühler in der Steuereinheit parametrieren werden (siehe dazu „Montage & Serviceanleitung R-Thermatik pro“)

Wird die Rücklaufanhebung über die Abbrandsteuerung geschaltet, entfällt das externe Pumpenthermostat. Ein Temperaturfühler (PT1000) wird im Wasserwärmetauscher anstelle des vorhandenen Kapillarrohrfühlers eingesetzt. Die Rücklaufanhebung wird über einen Relaisausgang der Steuereinheit geschaltet.

Der Temperaturfühler sowie der Relaisausgang müssen in der Steuereinheit parametrieren werden (siehe dazu „Montage & Serviceanleitung R-Thermatik pro“).

Wir empfehlen die Verwendung der Relaisfunktion „DT-CP“.

6.4. Backofen / Warmhaltefach Funktion

Diese Funktion dient zur Einstellung einer Backofentemperatur: Eine motorisch betriebene Abgasklappe steuert die Abgase. Entsprechend der eingestellten Temperatur (Sollwert) und der tatsächlich vorhandenen Temperatur im Backofen (Istwert) wird die Abgasklappe stärker oder schwächer geöffnet.



Regelung ON/OFF - Funktion Backofen Ein / Aus
Temperatur Sollwert der gewünschten Temperatur (50 - 300°C)

Wird die gewünschte Temperatur im Backofen nicht erreicht, ist die Holzauflagemenge in der Feuerstelle zu überprüfen.

Hinweis: Um die Backofen-Funktion verwenden zu können, muss die Kaminanlage entsprechend aufgebaut und die erforderlichen Komponenten wie zusätzlicher Temperaturfühler und motorische Abgasumlenklappe installiert werden.

Ebenso müssen die Komponenten in der Steuereinheit parametrieren werden (siehe dazu „Montage & Serviceanleitung R-Thermatik pro“).

6.5. Keramische Züge / Ofenbank Einstellung

Diese Funktion dient zur Temperatureinstellung einer beheizten Ofenbank. Eine motorisch betriebene Abgasklappe steuert die Rauchgase durch die keramischen Züge. Entsprechend der eingestellten Temperatur

(Sollwert) und der tatsächlich vorhandenen Temperatur an der Ofenbank (Istwert) wird die Abgasklappe stärker oder schwächer geöffnet.



Regelung ON / OFF - Funktion Ofenbank Ein / Aus
Temperatur Sollwert der gewünschten Temperatur (30 - 90°C)

Gewünschte Temperatur (Sollwert) einstellen und mit Bestätigen speichern.

Hinweis: Um die Ofenbank Funktion verwenden zu können, muss die Kaminanlage entsprechend aufgebaut und die erforderlichen Komponenten wie zusätzliche Temperaturfühler und motorische Abgasumlenklappe installiert werden

Zusätzlich müssen die Komponenten in der Steuereinheit parametrieren werden (siehe dazu „Montage & Serviceanleitung R-Thermatik pro“).

6.6. Elektroheizung Einstellung

Diese Funktion dient zur Steuerung einer elektrischen Zusatzheizung.



Regelung ON / OFF – Funktion Elektroheizung Ein / Aus
Temperatur Sollwert der gewünschten Temperatur (30 - 90°C)
VON - BIS Laufzeit von hh:mm bis hh:mm

Gewünschte Werte einstellen und mit bestätigen speichern.

Achtung: Zur korrekten Funktion muss die Uhrzeit richtig eingestellt sein (siehe Punkt „7.1 Zeit und Datum“)!

Hinweis: Um die Funktion Elektroheizung verwenden zu können, muss die Kaminanlage entsprechend aufgebaut und die erforderlichen Komponenten wie zusätzliche Temperaturfühler und elektrische Heizelemente installiert und an die Steuereinheit angeschlossen werden
Zusätzlich müssen die Komponenten in der Steuereinheit parametrieren werden (siehe dazu „Montage & Serviceanleitung R-Thermatik pro“).

7. Menü Einstellungen

Durch Betätigung der Taste Einstellung im Hauptmenü gelangt man zum Untermenü Einstellung.



Durch Betätigung der Taste Benutzer wird der Zugang zu den Benutzereinstellungen geöffnet.



Hinweis: Die Service-Einstellungen sind über die Taste Techniker. zu erreichen. Dieser Zugang ist jedoch durch ein numerisches Passwort geschützt (siehe dazu „Montage & Serviceanleitung R-Thermatik pro“).

7.1. Zeit und Datum



Uhrzeit und Datum

Auf das gewünschte Feld tippen und gewünschten Wert über die Pfeiltasten einstellen. Änderungen mit bestätigen speichern.

Bildschirmschoner

Einstellung ON

Bildschirmschoner Ein

Einstellung OFF

Bildschirmschoner Aus

7.2. Melodie Einstellung

Akustische Signalisierung bei der Aufforderung Brennstoff nachzulegen. Es stehen 5 Melodien zur Auswahl.



Melodie Auswahl

Auf das Auswahlfeld tippen und über die Pfeiltasten gewünschte Melodie einstellen. Bei jeder Auswahländerung erklingt die neu angewählte Melodie. Gewünschte Melodie mit bestätigen speichern.

7.3. Sprachauswahl



Es stehen derzeit die Sprachen Deutsch, Englisch, Polnisch, Tschechisch, Französisch und Italienisch zur Auswahl. Andere Sprachen sind in Vorbereitung.

7.4. Display Einstellung



Helligkeit

Einstellung der Helligkeitsstufe im Bereich von 1 – 5. Auf das Auswahlfeld tippen und über die Pfeiltasten gewünschten Wert einstellen. Gewünschte Helligkeitsstufe mit bestätigen speichern.

Abdunkeln des Bildschirms

Einstellung **ON** Bildschirm wird automatisch nach 3min dunkel

Einstellung **OFF** Abdunkeln des Bildschirms nicht aktiviert

Bei einem dunklen Bildschirm erfolgt die Aktivierung durch ein Antippen auf das Display.

Abdunklungsstufe

Einstellung der Abdunklungsstufe im Bereich von 1 - 5. Auf das Auswahlfeld tippen und über die Pfeiltasten gewünschten Wert einstellen. Gewünschte Abdunklungsstufe mit bestätigen speichern.

7.5. Geräteversion

Durch Betätigung der Taste Geräteversion werden Informationen zum Display sowie zur Steuerung im Verteilerkasten angezeigt.



Hinweis: Diese Informationen können bei Fragen zu den Displayfunktionen oder bei Funktionsstörungen der Abbrandsteuerung hilfreich sein.

8. Ratgeber

8.1. Pflege und Wartung

Display

Zur Reinigung des Displays benutzen Sie bitte ein weiches feuchtes Putztuch. Benutzen Sie keine aggressiven Putzmittel. Diese könnten die Bildschirmoberfläche beschädigen.

Türkontaktschalter

Halten Sie den Türkontaktschalter an dem Kamineinsatz frei von Verunreinigungen wie Asche oder unverbrannten Holzrückständen. Zum Reinigen des Türschwellers können Sie die Stößelstange des Türkontaktschalters herausziehen.

Überprüfen Sie regelmäßig die Funktion des Türkontaktschalters. Dieser muss sich leicht hereindrücken lassen und muss selbsttätig durch seine Federkraft wieder hochfahren. Der Schalter darf bei Betätigung nicht klemmen!

Luftstellhebel

Halten Sie den Luftstellhebel an dem Kamineinsatz frei von Verunreinigungen wie Asche oder unverbrannten Holzrückständen.

Stellmotor

Überprüfen Sie regelmäßig die Funktion des Stellmotors. Führen Sie den unter 2. beschriebenen Selbsttest durch.

Aschekasten

Der Aschekasten ist regelmäßig zu entleeren, um die Verbrennungsluftwege frei zu halten und das Luftstell- und Verteilsystem nicht durch Ascheablagerungen zu blockieren.

Hinweis: Besonders nach längerer Stillstandszeit der Kaminanlage z.B. nach den Sommermonaten ist die Funktion der Abbrandsteuerung vor Inbetriebnahme der Feuerstätte zu überprüfen (Selbsttest Kapitel 2) ! Weitere Pflege und Wartungshinweise entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Kamineinsatzes.

8.2. Fehlermeldungen auf dem Display

Brennstoff nachlegen

Aufforderung zum Brennstoff nachlegen mit akustischer Signalisierung. Wird dieser Forderung nicht nachgekommen, geht die Abbrandsteuerung nach weiterem Absinken der Abgastemperatur in den StandBy-Modus.

ALARM

Die im Service-Menü aktivierte und parametrisierte Alarmfunktion wurde ausgelöst. Nach Absenkung der Temperatur (siehe vorgenommene Einstellungen) verschwindet der Alarm wieder.

Hi

Statt eines Temperaturwertes wird **Hi** angezeigt. Der Temperaturfühler ist nicht angeklemt oder defekt. Fachmann kontaktieren!

Lo

Statt eines Temperaturwertes wird **Lo** angezeigt. Der Temperaturfühler ist kurzgeschlossen oder defekt. Fachmann kontaktieren!

Ausrufezeichen blinkt

Wenn am linken Bildrand ein rotes Ausrufezeichen blinkt, sind die angeschlossenen Zusatzfühler nicht korrekt parametrisiert. Fachmann kontaktieren!

Grünes Feld blinkt nicht

Wenn rechts oben im Bild der grüne Haken NICHT im Sekundentakt blinkt oder ein anderes Symbol erscheint, ist die Datenübertragung zwischen Display und Steuerung gestört. Fachmann kontaktieren!

8.3. Störungsbeistand

| Problembeschreibung | Mögliche Ursache / Lösung |
|---|--|
| Steuerung stromlos Luftstellhebel lässt sich nur ein paar Millimeter bewegen. | <ul style="list-style-type: none">• Mechanik klemmt oder hat sich ausgehängt. Fachmann kontaktieren! |
| Selbsttest Luftstellhebel wandert nach dem Einschalten der Magnetkupplung nicht nach rechts in Stellung auf | <ul style="list-style-type: none">• Mechanik klemmt oder hat sich ausgehängt. Fachmann kontaktieren! |
| Selbsttest Luftstellhebel wandert nach 10s nicht wieder zurück nach links in Stellung zu. Displayanzeige zeigt „HI“ an oder Werte nicht plausibel | <ul style="list-style-type: none">• Abgastemperaturfühler defekt. Fachmann kontaktieren! |

| | |
|--|---|
| <p>Selbsttest Luftstellhebel wandert nach 10s nicht wieder zurück nach links in Stellung zu</p> | <p>Bedienung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feuerraumtür wurde zwischenzeitlich geöffnet. • Abgastemperatur kontrollieren, Wert muss < 50°C sein. <p>Türkontaktschalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stößelstange am Türkontaktschalter auf Funktion überprüfen (darf nicht klemmen!) und auf richtigen Sitz kontrollieren. • Funktion Türkontaktschalter kontrollieren (siehe 6.1 Inp1). |
| <p>Im Betrieb Display zeigt nichts an, ist dunkel</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Fingerdruck auf den Bildschirm aktiviert den Bildschirm. • Netzstecker des Verteilerkastens in die Steckdose einstecken. • Netzspannung überprüfen. |
| <p>Im Betrieb Falsche oder keine Reaktion des Touchscreens (Bildschirm) auf Berührung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Verschraubung des Touchscreens nicht gleichmäßig, dadurch kommt es zum Verbiegen der Oberfläche. • Display aus Rahmen herausziehen. • Verschraubung des Touchscreens leicht lösen um Spannungen abzubauen. |
| <p>Im Betrieb Status der Datenübertragung ist gelb</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Warten bis die Datenübertragung den Status grün hat. • Steuerung stromlos schalten und nach ca. 1 Minute wieder einschalten. |
| <p>Im Betrieb Status der Datenübertragung ist rot</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Steuerung stromlos schalten und nach ca. 1min wieder einschalten. • Bleibt der Fehler bestehen. Fachmann kontaktieren! |

| | |
|---|--|
| <p>Im Betrieb Luftstellhebel wandert nach dem Anheizen zu schnell nach links in Stellung zu.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Anzeige Abgastemperatur kontrollieren, angezeigte Werte plausibel ? Fachmann kontaktieren! |
| <p>Im Betrieb Luftstellhebel wandert nach dem Anheizen zu schnell nach links in Stellung zu. H2O Kamineinsatzn, Kamineinsatz mit Aufsatzgerät (Aquabox, Thermobox, Helix, etc)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Wasserwärmetauscher bzw. Aufsatzgerät reinigen. • Anzeige Abgastemperatur kontrollieren, angezeigte Werte plausibel ? Fachmann kontaktieren! |
| <p>Im Betrieb: Luftstellhebel wandert nach dem Öffnen der Feuerraumtür nicht nach rechts in Stellung auf.</p> | <p>Türkontaktschalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stößelstange steckt nicht im Türprofil, Stößelstange einsetzen bzw. auf richtigen Sitz kontrollieren. • Stößelstange am Türkontaktschalter auf Funktion überprüfen, darf nicht klemmen! • Funktion Türkontaktschalter kontrollieren (siehe 6.1 Inp1). |
| <p>Im Betrieb Luftstellhebel fährt nicht weit genug zu.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Parametereinstellung sind zu optimieren. Fachmann kontaktieren! |
| <p>Im Betrieb Zusatzfunktionen werden nicht geschaltet</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Zusatzfunktionen müssen in der Steuerung parametrier sein! Fachmann kontaktieren! |

Können die Probleme nicht behoben werden, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachmann bzw. Ofensetzer !

9. Allgemeine Garantiebedingungen

9.1. Anwendungsbereich

Diese Allgemeinen Garantiebedingungen gelten im Verhältnis des Herstellers, der Firma Rokossa Energietechnik GmbH, zum Händler/Zwischenhändler. Sie sind nicht deckungsgleich mit den Vertrags- und Garantiebedingungen, die der Händler/ Zwischenhändler an seinen Kunden im Einzelfall weitergibt bzw. weitergeben kann.

9.2. Generelle Information

Dieses Produkt ist ein nach dem Stand der Technik gefertigtes Qualitätserzeugnis. Die verwendeten Materialien wurden sorgfältig ausgewählt und stehen, wie unser Produktionsprozess, unter ständiger Kontrolle. Für das Aufstellen oder Verbauen dieses Produktes sind besondere Fachkenntnisse erforderlich. Daher dürfen unsere Produkte nur von Fachbetrieben unter Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen eingebaut und in Betrieb genommen werden.

9.3. Garantiezeit

Die Allgemeinen Garantiebedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Die Garantiezeit und Umfang der Garantie wird im Rahmen dieser Bedingungen außerhalb der gesetzlichen Gewährleistung, die unberührt bleibt, gewährt. Die Firma Rokossa Energietechnik GmbH übernimmt eine **5-jährige** Garantie für:

- Grundkorpus Kamineinsätze
- Grundkorpus Kaminöfen

Die Firma Rokossa Energietechnik GmbH gewährt **24 Monate** Garantie für die Hochschiebetechnik, Bedienelemente wie Griffe, Stellhebel, Stoßdämpfer, elektronische und elektrische Bauteile, wie Lüfter, Drehzahlregler, Originalersatzteile, sämtliche Zukaufartikel und sicherheitstechnische Einrichtungen.

Die Firma Rokossa Energietechnik GmbH gewährt Garantie von **6 Monaten** auf Verschleißteile im Feuerbereich, wie Schamotte, Vermiculite, Feuerroste, Dichtungen und Glaskeramik.

9.4. Wirksamkeitserfordernis für die Garantie

Die Garantiezeit beginnt mit Auslieferungsdatum an den Händler/Zwischenhändler. Dies ist durch Urkunde, etwa Rechnung mit Lieferbestätigung des Händlers/Zwischenhändlers nachzuweisen. Das auf das Produkt bezogene Garantiezertifikat ist vom Anspruchsteller mit Geltendmachung des Garantieanspruchs vorzulegen.

Ohne Vorlage dieser Nachweise ist die Firma Rokossa Energietechnik GmbH zu keiner Garantieleistung verpflichtet.

9.5. Garantiausschluss

Die Garantie umfasst nicht den Verschleiß des Produktes:

- Schamotte/Vermiculite:
Dies ist ein Naturprodukt, das bei jedem Heizvorgang Ausdehnungen und Schrumpfungen unterliegt. Hierbei können Risse entstehen. Solange die Auskleidungen die Position im Brennraum beibehalten und nicht zerbrechen, sind diese voll funktionsfähig.
- die Oberflächen:
Verfärbungen im Lack oder auf den galvanischen Oberflächen, die auf thermische Belastung oder Überlastung zurückzuführen sind.
- die Hochschiebemechanik:
Bei Nichteinhaltung der Installationsvorschriften und damit verbundener Überhitzung der Umlenkrollen und Lager.
- die Dichtungen:
Nachlassen der Dichtheit durch thermische Belastung und Verhärtung.
- die Glasscheiben:
Verschmutzungen durch Ruß oder eingebrannte Rückstände von verbrannten Materialien, sowie farbliche oder andere optische Veränderungen aufgrund der thermischen Belastung.
- falscher Transport und/oder falsche Lagerung
- unsachgemäße Handhabung von zerbrechlichen Teilen wie Glas und Keramik

- unsachgemäße Handhabung und/oder der Gebrauch
- fehlende Wartung
- fehlerhafter Einbau oder Anschluss des Gerätes
- Nichtbeachtung der Aufbau- und Betriebsanleitung
- technische Abänderungen an dem Gerät durch firmenfremde Personen

9.6. Mängelbeseitigung / Instandsetzung

Unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung, die innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfristen Vorrang vor dem Garantieverprechen hat, werden im Rahmen dieser Garantie alle Mängel kostenfrei behoben, die nachweislich auf einen Materialfehler oder auf einen Herstellerfehler beruhen und die übrigen Bedingungen dieses Garantieverprechens eingehalten sind.

Im Rahmen dieses Garantieverprechens behält sich die Firma Rokossa Energietechnik GmbH vor, entweder den Mangel zu beseitigen oder das Gerät kostenfrei auszutauschen.

Die Mängelbeseitigung hat Vorrang.

Dieses Garantieverprechen umfasst ausdrücklich nicht weitergehenden Schadensersatz, der über die gesetzliche Gewährleistung hinaus ausgeschlossen ist.

9.7. Verlängerung der Garantiezeit

Wird aus dem Garantieverprechen eine Leistung in Anspruch genommen, sei es Mängelbeseitigung oder durch Austausch eines Gerätes, verlängert sich für dieses ausgetauschte Gerät/die Komponente die Garantiezeit.

9.8. Ersatzteile

Werden Ersatzteile verwandt, dürfen ausschließlich die vom Hersteller hergestellten oder von diesem empfohlenen Ersatzteile verwendet werden.

9.9. Haftung

Schäden und Schadensersatzansprüche, die nicht die Ursache in einem mangelhaft gelieferten Gerät der Firma Rokossa Energietechnik GmbH haben, werden ausgeschlossen und sind nicht Bestandteil dieses Garantieversprechens. Davon ausgenommen sind gesetzliche Gewährleistungsansprüche, wenn diese im Einzelfall bestehen sollten.

9.10. Schlussbemerkung

Über diese Garantiebedingungen und Garantiezusagen hinaus steht Ihnen der Fachhändler/Vertragspartner gern mit Rat und Tat zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich empfohlen, Kaminanlagen und Kaminöfen regelmäßig durch einen Fachmann überprüfen zu lassen.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

10. Technische Daten

| | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| Eingangsspannung der Steuereinheit: | 100 – 240V AC / 50 – 60 Hz |
| Leistungsaufnahme im StandBy-Modus | ca. 7 VA |
| Leistungsaufnahme im Betrieb | ca. 20 VA |

Schutzklassen

| | |
|-------------------|-----|
| • Stellmotor | III |
| • Verteilerkasten | II |
| • Display | III |

Schutzart

| | |
|-------------------|-------|
| • Verteilerkasten | IP 54 |
| • Display | IP 50 |

Max. zulässige Umgebungstemperaturen

| | |
|-------------------|-------|
| • Verteilerkasten | 60 °C |
| • Display | 50 °C |
| • Servomotor | 50° C |

Abmaße

- Verteilerkasten (HxBxT): ca. 90x255x180mm
- Display(HxBxT): ca. 70x190x40mm

11. EG Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinien

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

ROKOSSA®
Energietechnik GmbH

Maschweg 43 / 49324 Melle,
erklären hiermit, dass die nachfolgenden genannten Produkte den oben
angegebenen EG-Richtlinien entsprechen:

Produktart: Abbrandsteuerung

Modell: R-Thermatik pro (Reg310)

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60730-1:2000

EN 55022:1998

EN 61000-6 Teil 1:2001

Melle,
22.06.2010


Gerhard Manfred Rokossa, Geschäftsführer

